

Lions Club macht es möglich

Handwerkerservice mit Scheck für Werkzeug unterstützt

WUNSTORF (tau). Große Freude beim ehrenamtlichen Handwerkerservice des Johanniter Ortsverbandes Wunstorf-Steinhuder Meer. Handwerker-Koordinator Michael Lock konnte einen Scheck von über 1000 Euro von Axel Brockmann entgegen nehmen. „Wir freuen uns unglaublich über diese beachtliche Spende des Lions Club Steinhuder Meer“, so Koordinator Lock. „Von dem Geld werden wir mehrere Wünsche finanzieren und so unter anderem Akkuschauber und -bohrer, Werkzeugsätze und Kleinmaterial anschaffen können.“ Bereits in der frühen Phase der Idee zum Handwerkerservice hatten die Lions die Spende zugesagt. „Was lange währt, kann jetzt endlich gut abgeschlossen werden“, resümierte Axel Brockmann, der in Begleitung von Lions Präsident Michael Weleba und dem Pressebeauftragten Michael Gerhards zur Übergabe gekommen war. „Ich finde es erfreulich, dass sich für diese tolle Idee so viele engagierte Freiwillige gefunden haben. Gerade für ältere Alleinstehende kann die Unterstützung bei kleinen Handwerksarbeiten in der Wohnung oder im Haus eine wirkliche Hilfe sein. Dieses bürgerschaftliche Engagement unterstützen wir Li-



Stehen für bürgerschaftliches Engagement: Ehrenamtliche Handwerker und Vertreter des Lions Clubs Steinhuder Meer.

ons sehr gerne“, so Brockmann. Der Handwerkerservice läuft unter der Trägerschaft der Johanniter und hat als weitere Partner die Diakonie, das Mehrgenerationenhaus, Seniorenservice der Stadt Wunstorf und den Arbeitskreis Asyl. Michael Lock berichtete von 48 bisher absolvierten Einsätzen der Handwerker seit dem Start im Juni. Er betonte aber auch, dass noch Kapazitäten für weitere Einsätze vorhanden und weitere Mitstreiter gerne gesehen sind. Der Handwerkdienst versteht sich dabei nicht als Konkurrenz zu den ansässigen Betrieben. „Wir wollen eher Arbeiten erledigen, die für Betriebe

nicht lohnend sind“, betont Peter Steinort, der zweite Koordinator des Handwerkerservices. „Er ist vielmehr als Ersatz zur Nachbarschaftshilfe konzipiert, die inzwischen immer seltener praktiziert wird.“ Der Zeitaufwand der Handwerker soll auf zwei Stunden pro Einsatz begrenzt sein, erklärt Lock. Dafür erhalten die Freiwilligen 5 Euro für ihre Fahrtkosten vom Auftraggeber. Vermittelt werden die Aufträge von den Koordinatoren. Anfragen werden werktags in der Zeit von 9 bis 14 Uhr von den Johannitern unter 05031/9523-0 entgegen genommen.

Foto: privat